

Zeitschrift:	Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica
Herausgeber:	Keramik-Freunde der Schweiz
Band:	- (2020)
Heft:	134
Artikel:	Biblische Bilder an schweizerischen Kachelöfen. Teil 4, Kachelbilder zum Neuen Testament
Autor:	Früh, Margrit
Kapitel:	Nachträge zu den bisherigen Heften über die Schweizerischen Kachelöfen mit Bibelbildern
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-880847

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHTRÄGE ZU DEN BISHERIGEN HEFTEN ÜBER DIE SCHWEIZERISCHEN KACHELÖFEN MIT BIBELBILDERN

Nachdem die ersten Hefte bereits erschienen waren, kamen noch vier Öfen (zwei Steckborner und zwei Zürcher) sowie einige Kacheln von bereits verzeichneten Öfen zum Vorschein.

Hier werden zunächst die ganzen Öfen, mit a-Nummern gemäss chronologischer Einordnung so vorgestellt wie in MB 128. Danach folgen die zusätzlichen alttestamentlichen Bilder in der Reihenfolge der biblischen Geschichten. Sie werden abgebildet und die Geschichten dazu kurz nochmals zusammengefasst. Szenen, die in MB 130 bzw. 132 nicht vorkommen, werden gemäss Einordnung zu den dortigen Themen mit a-Nummern versehen, welche auf die Stelle hinweisen, wo sie eingeordnet sein müssten. Vorlagen, die bereits abgebildet waren, werden mit ihrer V-Nummer nochmals gezeigt, neue mit entsprechenden a-Nummern.

Die Bilder mit neutestamentlicher Thematik werden in diesem Heft bei jenen der bereits bekannten Öfen aufgezählt, ebenfalls mit a-Nummern.

Zu den Statistiken und Tabellen in MB 128

Wie schon in MB 128, insbesondere S. 26, ausgedrückt wurde, sind die statistischen Angaben zu den Bildthemen und Auftraggebern mit den entsprechenden Tabellen nur unter Vorbehalt von Verlusten, aber auch neu zum Vorschein gekommenen Werken zu betrachten. So müssen natürlich die hier nachträglich vorgestellten Bildthemen um je eines erhöht werden.

Die Tabelle Auftraggeber und ihre Konfession (S. 27 f.) müsste jetzt ergänzt werden um:

- 1 x Neues Testament, reformiert, privat (Ofen 47a)
- 1 x Neues Testament, Besteller unbekannt (Ofen 54a)
- 1 x Altes und Neues Testament, katholisch, Kloster (Ofen 55a)
- 1 x Altes und Neues Testament, reformiert, privat (Ofen 59b)

Zur Tabelle Vorlagewerke (S. 47 ff.) in MB 128: Hier wurde als Vorlage für alle 13 Kacheln von Ofen 60 die Merian-Bibel angenommen. Jedoch sind alle Bilder seitenverkehrt, so wie sie in Fontaine 1670 erscheinen. Da auch die Sprüche nicht aus Merian übernommen wurden, kam ich inzwischen zum Schluss, dass der Ofenmaler vielleicht eher Fontaine oder eine andere seitenverkehrte Ausgabe zu den Stichen Merians verwendet hat. Deshalb verzeichne ich hier in MB 134 also die Vorlagen zu den neutestamentlichen Bildern an Ofen 60 unter Fontaine 1670.

Ferner seien noch kleine Berichtigungen zu MB 128 angefügt:

- S. 117, Ofen 47 Kachel nach AT 50 ist AT 56: Joseph versöhnt sich mit seinen Brüdern (nicht AT 52)
- S. 122, Ofen 52 nicht NT 68, Nummer zu korrigieren in NT 69 (Gleichnis von den Talenten)
- S. 131, Ofen 61: Kachel AT 60 ist nicht verloren, sondern im Magazin zum Vorschein gekommen (abgebildet in MB 130, K 314).

Ofen 47a

Standort heute	Malters, zum Talgarten, Zwingstr. 4
Standort ehemals	Zürich, zum Talgarten, Talacker 40, 1. St.
Auftraggeber	Hans Konrad Hess-von Muralt (1675-1748) und seine Frau Anna Barbara
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsart	Zürich
Signaturen	„Hans Jacob / Däniker Hafner / 1724“
Hafner	Hans Jakob Däniker
Maler	unbekannt
Datierung	1724
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	295 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament: Passion Jesu bis Auferstehung Lisenen: Apostel
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln, am Turm oben lateinisch, unten deutsch, am Feuerkasten oben deutsch, unten lateinisch
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen wurde kurz nach 1950 zum heutigen Standort versetzt, weil der Talgarten in Zürich damals abgebrochen wurde. Das neue Haus erhielt ebenfalls den Namen Talgarten und der Raum, in dem der Ofen heute steht, wurde nach Vorbild des Zürcher Talgartens gestaltet. Der Ofen entspricht in Form und Aufbau Ofen 47, ebenfalls aus dem Talgarten. Die Erzählung der Bibelbilder beginnt am Feuerkasten und setzt sich am Turm fort.
Inventarnummer	-
Literatur	KDS Stadt Zürich IV, 405
Verwendete	NT 77 Einzug in Jerusalem
Bibelthemen	NT 80 Die Fusswaschung
	NT 81 Das Letzte Abendmahl
	NT 83 Jesus am Ölberg
	NT 85 Gefangennahme Jesu
	NT 90 Jesus vor Kaiphas
	NT 91 Die Verleugnung Petri
	NT 100 Geisselung Jesu
	NT 104 Ecce Homo
	NT 109 Kreuzigung
	NT 116 Kreuzabnahme
	NT 119 Auferstehung Jesu



Ofen 54a

Standort heute	Šternberk CZ, Schloss Šternberk (Sternberg) Museum Zámek Šternberk
Standort ehemals	unbekannt, wohl im 19. Jh. nach Sternberg versetzt
Auftraggeber	unbekannt
Konfession, Art	unbekannt
Herstellungsort	Steckborn
Signaturen	keine
Hafner	wohl Daniel III / IV Meyer
Maler	wohl Heinrich und Rudolf Kuhn
Datierung	um 1730
Typ	Unterbau eines wohl sechsseitigen Turmofens, nicht vollständig
Gesamthöhe	210 cm
Füllkacheln	glatt, mit gemaltem Zweipass-Spiegel
Ikonographie	Füllkacheln: Neues Testament, Lisenen: Tugenden und Laster
Sprüche zu Bibelbildern	auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder
Angabe Bibelstelle	in den Frieskacheln über den Sprüchen
Besonderes	Der Ofen wurde mir erst 2015 bekannt.
Inventarnummer	STO 1782
Literatur	Früh, Margrit u. Meles, Brigitte, Schweizer Kachelöfen in tschechischen Museen und Schlössern, Keramos 237, 2017, S. 26-35
Verwendete Bibelthemen	NT 13 Anbetung der drei Könige NT 14 Flucht nach Ägypten NT 46 Jesus segnet die Kinder NT 68 Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen NT 119 Auferstehung Jesu



Ofen 55a

Standort heute	Teplice CZ, Schloss Teplice (Teplitz), Regionální muzeum Teplicích
Standort ehemals	St. Urban LU, Zisterzienserklöster, bis um 1875, vor 1900 nach Teplitz versetzt
Auftraggeber	Kloster St. Urban unter Abt Robert Balthasar (1674-1751, reg. 1726-1751); katholisch, Gemeinschaft
Konfession, Art	Steckborn
Herstellungsort	„Daniel Meyer. Haffner. In Steckboren 1731“ (am Kranz)
Signaturen	Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V wohl Heinrich und Rudolf Kuhn
Hafner	1731 datiert
Maler	achtseitiger Turmofen, heute übereck gestellt, nicht ganz vollständig
Datierung	268 cm
Typ	mit vertieftem Zweipass-Spiegel
Gesamthöhe	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Ansicht St. Urban, Landschaften (Ersatzkacheln)
Füllkacheln	Lisenen: Embleme, Landschaften
Ikonographie	Sprüche zu Bibelbildern keine Angabe Bibelstelle im Bild Besonderes Der Ofen wurde für den Klosterneubau errichtet. Der Ofen wurde mir erst 2014 bekannt.
Inventarnummer	-
Literatur	Früh, Margrit u. Meles, Brigitte, Schweizer Kachelöfen in tschechischen Museen und Schlössern, Keramos 237, 2017, S. 10-25
Verwendete	in Früh, Steckborn 16; Früh, St. Urban, noch nicht erwähnt
Bibelthemen	AT 56 Joseph versöhnt sich mit seinen Brüdern AT 82 Nadab und Abihu, vom Feuer verschlungen (nicht in MB 130) AT 131a Schimi bewirft David mit Steinen AT 150 Ein Engel bringt Elias Brot und Wasser AT 152a Elias lässt Feuer vom Himmel fallen NT 121 Jesus als Gärtner NT 134 Vision des Petrus von den unreinen Tieren NT 140 Paulus auf Malta



Ofen 59a

Standort heute	Zürich, Privatbesitz
Standort ehemals	bis 1913 Zürich, Haus zum hintern Brunnen, Bahnhofstr. 32
Auftraggeber	Hans Conrad Gossweiler (1694-1760)
Konfession, Art	reformiert, privat
Herstellungsort	Zürich
Signaturen	keine
Hafner	wohl Hans Martin Wäber, Zürich
Maler	wohl Johann Reiner (1700-1781)
Datierung	um 1735
Typ	sechsseitiger Turmofen
Gesamthöhe	261 cm
Füllkacheln	glatt
Ikonographie	Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Römische Geschichte, Landschaften Lisenen: Medaillons mit Landschaften
Sprüche zu Bibelbildern	keine
Angabe Bibelstelle	keine
Besonderes	Der Ofen wurde mir erst 2019 bekannt. Ich danke Brigitte Meles für die Hinweise
Inventarnummer	-
Literatur	Brigitte Meles, Zürcher Kachelöfen im 18. Jh. (Publikation in Vorbereitung)

Konrad Escher (1949): Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich. Die Stadt Zürich. Zweiter Teil. Unter Mitarbeit von Hoffmann/Kläui. Basel (V), S. 181, Nr. 3

Verwendete Bibelthemen	AT 24a Abraham und Abimelech AT 25 Hagar wird vertrieben AT 26 Hagar und Ismael AT 87 Bileam und die Eselin AT 174a Esther vor Ahasver AT 186 Susanna und die beiden Alten NT 25 Jesus und der Hauptmann von Kapernaum
------------------------	--



Ofen 73

Ein Sonderfall ist Ofen 73, der in MB 128 vorgestellt wurde (Steckborner Ofen von 1754 im Brückentor Mellingen). Als er in den Jahren nach 2016 im gleichen Haus neu aufgestellt werden sollte, kamen beim Abbau an der bisher durch eine vorgemauerte Wand unsichtbaren Rückseite und im Rauchzug weitere Kacheln zum Vorschein, so dass sich ihre Zahl im Vergleich zum alten Zustand erheblich vergrössert hat. In der neuen Aufstellung, die vom vorhandenen Kachelmaterial ausging, präsentiert er sich nun als hoher Kastenofen, der aber nicht der ursprünglichen Form entspricht, die sich nicht mehr feststellen lässt.

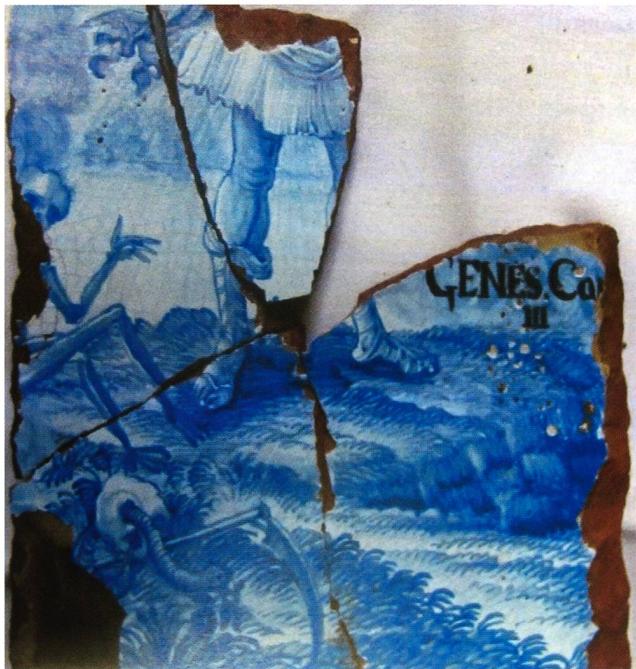
- Hier nun die Bibelthemen dieses Ofens:
- AT 6 Vertreibung aus dem Paradies
 - AT 22 Abraham und die drei Engel
 - AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste
 - AT 49 Joseph deutet dem Pharao die Träume
 - AT 65 Moses vor dem brennenden Dornbusch
 - AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai
 - AT 87 Bileam und die Eselin
 - AT 92 Josua lässt die Sonne stillstehen
 - AT 95 Jael tötet Sisera
 - AT 124 David und Abigail
 - AT 132 Absaloms Tod
 - AT 137 Salomos Urteil
 - AT 145 Elias erhält Brot von Raben
 - AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen
 - AT 163 Der alte Tobias erblindet
 - AT 166 Tobias fängt den Fisch
 - AT 184 Daniel in der Löwengrube



Vertreibung aus dem Paradies (AT 6)

1. Mose 3

Weil Adam und Eva Gott nicht gehorcht hatten, wurden sie aus dem Paradies vertrieben



K 25a

Kachelfragment von Ofen 73 (s. o.) (K 25a)

Die fragmentarisch erhaltene Kachel zeigte mit grosser Wahrscheinlichkeit die Vertreibung aus dem Paradies. Links unten weisen die Schlange auf den Sündenfall und das Totengerippe auf dessen Folgen hin. Normalerweise fehlen diese Bildelemente. Auf K 22 (MB 130, S. 18) ist hinter dem ersten Menschenpaar ebenfalls ein Totengerippe zu bemerken.

Abraham und Abimelech (AT 24a)

1. Mose 20,14-16

Abraham war auf seiner Wanderschaft nach Gerar gekommen und hatte dort seine Frau Sara als seine Schwester ausgegeben, worauf König Abimelech sie geheiratet hatte. Noch bevor er die Ehe vollzogen hatte, war ihm von Gott im Traum bekanntgegeben worden, dass sie Abrahams Frau sei. Nun gab Abimelech Sara an Abraham zurück und liess ihm die Freiheit, in seinem Gebiet zu wohnen, wo er wolle.

Kachel an Ofen 59a (K 103a)

Bildvorlage: Fontaine 1670 (V 42a)

Das Bild ist nicht völlig eindeutig einer bestimmten Szene zuzuordnen. Zum einen gab Abraham gemäss 1. Mose 12



K103a



V 42a

seine Frau bereits vorher in Ägypten als seine Schwester aus (sie war tatsächlich seine Halbschwester), worauf sie der Pharao zu sich nahm, aber sie ebenfalls zurückgab, als er die Wahrheit erfuhr. Auch Abrahams Sohn Isaak gab, ebenfalls in Gerar, seine Frau Rebekka als Schwester aus (in Szene AT 32 in MB 130 erwähnt), doch kam es hier nicht zu einer «Rückgabe».

Fontaine benutzte in seiner Bibel die gleiche Illustration nicht nur für 1. Mose 20, sondern auch für eine Szene der Geschichte Davids (1. Kön. 1, zu finden in Pitts theology library www.pitts.emory.edu). Der Prophet Nathan unterstützte Bathseba bei ihrer Bitte an David, dass er seinem Versprechen gemäss ihren gemeinsamen Sohn Salomo zum Nachfolger bestimmen.

Hagar wird vertrieben (AT 25)

1. Mose 21, 9-14

Als Abrahams Frau Sara schwanger war, schickte er die Magd Hagar mit seinem Söhnchen Ismael aus dem Haus.

Kachel an Ofen 59a (K 104a)

Bildvorlage: Fontaine 1670 (V 43a)



K 104a

Hagar und Ismael in der Wüste (AT 26)

1. Mose 21, 14-19

In der Wüste zeigte ein Engel Hagar einen Brunnen, so dass sie und das Kind vor dem Verdurstenden gerettet wurden.

Kachel an Ofen 59a (K 114a)

Bildvorlage: Merian-Bibel, seitenverkehrt (V 47)



K 114a



V 43a



V 47

Nadab und Abihu, vom Feuer verschlungen (AT 82)

3. Mose 10

Die Söhne Aarons wollten Gott opfern, obwohl sie dazu nicht berechtigt waren. Deshalb wurden sie vom Feuer verschlungen.

Kachel an Ofen 55a (K 363a)



K 363a

Das Bild konnte erst bei einem Besuch in Teplice aufgenommen werden, denn die Kachel steht an einer kaum zugänglichen Stelle des Ofens, weshalb auf der Foto nur ein Teil zu sehen ist. Sie zeigt einmal mehr, wie das gleiche Thema immer wieder abgewandelt dargestellt wurde (die weiteren Darstellungen des Themas sind in MB 130 erfasst).

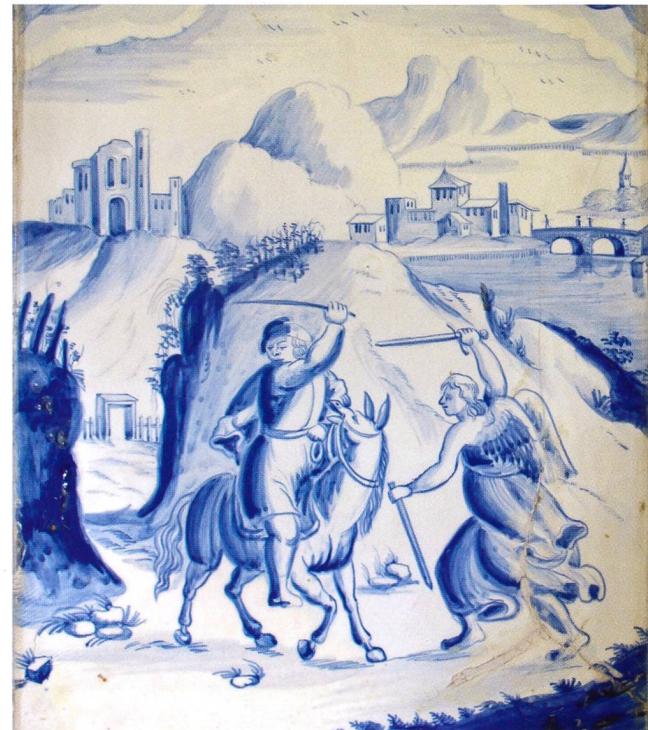
Bileam und die Eselin (AT 87)

4. Mose 22

Ein Engel versperrt dem Propheten Bileam auf seiner Eselin den Weg.

Kachel an Ofen 59a (K 386a)

Bildvorlage: Fontaine 1670 (V 177a)



K 386a



V 177a

Esther vor Ahasver (AT 174a)

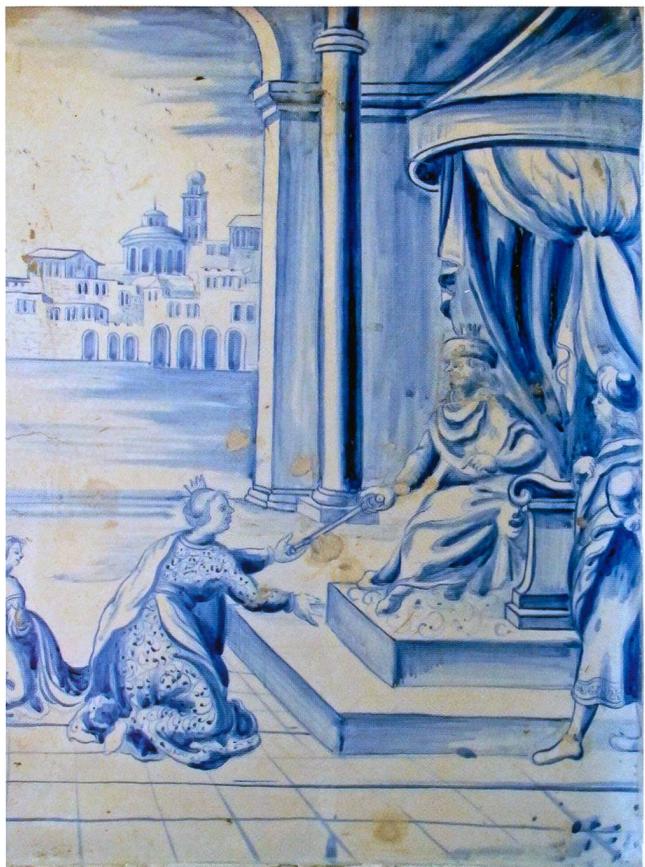
Esther 5, 2

Ahasvers Gattin, Königin Esther, hatte erfahren, dass der König das Volk der Juden ausrotten wollte. Sie wurde von ihm empfangen und berührte das Szepter, mit dem er sie zu sich winkte. Auf ihre Bitte verschonte er die Juden. Sein

Fürst Haman, der ihm zu ihrer Vernichtung geraten hatte, wurde gehängt.

Kachel an Ofen 59a (K 632a)
Bildvorlage: Fontaine 1670 (V 296a)

Die Bestrafung Hamans sieht man auf der Vorlage im Hintergrund, der Ofenmaler hat dies weggelassen.



K 632a

Susanna und die beiden Alten (AT 186)

Daniel 13 (apokrypher Teil des Buches)

Zwei angesehene Richter beobachteten die schöne Susanna beim Bad. Als sie nichts von ihnen wissen wollte, beschuldigten sie sie fälschlicherweise des Ehebruchs, wurden aber schliesslich überführt und zum Tod verurteilt.

Kachel an Ofen 59a (K 666a)
Bildvorlage: Fontaine 1670 (V 311a)



K 666a



V 296a



V 311a